

vula Boh. ist die Grundfarbe mehr oder weniger röthlich-gelb, die Flügeldecken sind dunkel gezeichnet, die Flügel rauchbraun und die Unterseite wie die Oberseite des Abdomen stets schwarz.

5. *Lepyronia coleopterata* L. var. *obscura* nov. var ♂.

Bei Monfalcone (Küstenland) fand ich zwei Männchen der im Süden sehr häufig vorkommenden *Lepyronia coleopterata*, welche durch ihre gleichmässige, schwarzbraune Färbung des Scheitels, Pronotums und der Flügeldecken, sowie durch dichtes kurzes, anliegendes Toment der Oberfläche von der typischen Form abweichen.

6. *Dictyophora europaea* L. var. *rosea* nov. var.

Von der hellgrün gefärbten Stammart nur durch die Färbung verschieden. Der Körper, die Beine und das Geäder der Flügel sind schön hellkarminroth gefärbt, welche Farbe auch nach dem Abtöden und Trocknen des Thieres unverändert bleibt. Ich fand drei Exemplare dieser Varietät bei Ragusa in Dalmatien. Die Larven dieser Varietät zeigen gleichfalls eine blassrothe oder schmutzigothe Färbung, während die Larven der gewöhnlichen grünen Stammform blassgrün oder schmutziggrün gefärbt sind.

Neue Carabiden.

Von k. k. Sanitätsrath Dr. A. Fleischer in Brünn.

Amara harpaloides m.

Hinterecken des Halsschildes vollkommen verrundet, Fortsatz der Vorderbrust an der Spitze gerandet, Episternen der Hinterbrust nicht punktirt, Mittelschienen des ♂ innen nicht gezähnt, Hinterschienen des ♂ innen nicht behaart:

nov. subgen. *Cyclothorax* m.

Dem allgemeinen Habitus nach bei oberflächlicher Betrachtung einem *Harpalus*, speciell dem gleichgrossen *laevicollis* Schaum. ähnlich; durch das tribuelle Merkmal — nur drei erweiterte Vordertarsen beim ♂ — von den Harpaliden, ebenso wie durch das eiförmige, zugespitzte Endglied der Lippentaster von den Pterostichiden sicher zu unterscheiden und als zum Genus „*Amara*“ gehörig erkennbar. — In der Reihe der Untergattungen reiht sich das Subg. *Cyclothorax* unmittelbar an *Leironotus* Ganglb. an, von welcher Untergattung sich *Cyclothorax* hauptsächlich durch den deutlich gerundeten Fortsatz der Vorderbrust unterscheidet.

Der ganze Käfer dunkelbraunroth, Fühler und Beine etwas heller. Der Kopf klein, Stirne am inneren Augenrande mit 2 Borstenpunkten. Der Halsschild viel breiter als lang, nach rückwärts stark verengt, die Hinterwinkel vollkommen abgerundet. Die grösste Breite, fällt in das vordere Drittel. An der Basis in der Mitte ein ziemlich tiefer Quereindruck, hinter welchem der Hinterrand etwas wulstförmig vortritt. — Der Quereindruck ist beiderseits durch einen kurzen, scharfen Längseindruck begrenzt. Die ganze Basis zerstreut und tief, in den verrundeten Hinterecken dichter punktirt. Flügeldecken länglich oval, ziemlich hoch gewölbt, aber am Rücken abgeflacht, mässig tief gestreift-punktirt, die Punkte in den Streifen klein und schwer sichtbar. Enddorn der Vorderschienen einfach, Mittelschienen des ♂ nicht gezähnt, Hinterschienen des ♂ nicht behaart. Long.: 6 mm.

Drei vollkommen gleiche Individuen seit Jahren in meiner Sammlung als neue spec. aus Griechenland signirt gewesen.

Harpalus triseriatus m.

Dem *Harpalus rubripes* Duft. sehr ähnlich, jedoch kleiner und schlanker; schwarz, Fühler und Beine gelb, Schenkel dunkelbraun. An den Flügeldecken befindet sich ebenso wie bei *rubripes* am 3. Zwischenraum rückwärts eine längere, am 5. eine kürzere, aus 2—3 Punkten bestehende Porenpunktreihe; ausserdem aber auch eine solche von 7 Punkten am 3. Zwischenraum und zwar stehen rückwärts 5, 1 in der Mitte und 1 vorne. Ausserdem sind die Flügeldecken an der Spitze viel tiefer ausgebuchtet als bei *rubripes*. Long.: 6.5 mm. Thessalia.

Verschiedenes über Aphodinen.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Herr H. d'Orbigny lieferte im 28. Bande der l'Abeille 1896, pag. 197—271 eine Synopsis des Aphodiens d'Europe et du Bassin de la Méditerranée. Diese Synopsis wird namentlich den französischen Coleopterologen von grossem Nutzen sein, welche mit meiner deutschen Bestimmungstabelle der coprophagen Lamellicornen schlecht zurecht kommen, zumal diese Synopsis an meine Arbeit sich stark anlehnt. Sie wird gewiss Jedermann befriedigen; trotzdem bedeutet sie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Neue Carabiden. 72-73](#)